

### **Konzeption der Lernzeiten**

Am Freien Gymnasium Penig wird der Blockunterricht weiterhin nach bestehender Stundentafel durchgeführt. Von einer Unterrichtsstunde nach sächsischer Stundentafel mit einer Dauer von 45 Minuten werden je 5 Minuten zur Gewinnung von blockweise geplanten Lernzeiten abgetrennt, die von den Schülern verpflichtend besucht werden müssen. Dadurch wird der bestehende Schultagesablauf leicht modifiziert. Dieser Ansatz soll im Schuljahr 2013/14 erstmalig umgesetzt und evaluiert werden. Unberührt bleiben von den geplanten Veränderungen im Unterrichtsabschnitt des Schultagesablaufs die derzeitigen Lernangebote (Nachhilfen), die die Schüler freiwillig oder nach Vereinbarung mit den Eltern besuchen, und die in der Zeit nach den regulären Unterrichtsstunden stattfinden.

In den Lernzeiten werden differenziert und individuell Begabtenförderung, Nachhilfe und Projektarbeit stattfinden. Dabei werden auch „(klassische) Hausaufgaben“ als Übungs-, Festigungs- oder auch in Erarbeitungsphasen eingebunden. Die Lernzeiten finden im Mittagsblock statt.

Die **Lernzeiten in den Klassestufen 5 bis 10** dienen zur selbstständigen Bearbeitung von Aufgaben vordergründig in den Hauptfächern. Um dies differenziert und individuell durchführen zu können, werden jeweils zwei Klassenstufen parallel geplant, die Klassenstruktur aufgebrochen und durch die Anwesenheit von mehreren Lehrern abgesichert, dass von jedem „betroffenen“ Fach ein Fachlehrer anwesend ist. Im Planungsansatz wird von Schülergruppen mit durchschnittlich 15 Schülern ausgegangen. Bei den 5. und 6. Klassen werden die Schülerströme durch die betreuenden Lehrer gelenkt. Ab der Klasse 7 wählen die Schüler selbstständig, welches Fach sie in der konkreten Lernzeit bearbeiten und somit auch, welchen Lehrer sie dazu auswählen.

Die **Quartalszeiten in den Klassestufen 7 bis 10** dienen zur Bearbeitung von langfristigen Aufgaben, die neben den Hauptfächern auch den Nebenfächern zugeordnet werden können. Somit ist abgesichert, dass alle Unterrichtszeit abgebende Stunden bzw. Fächer innerhalb eines Schuljahres mit Aufgaben Berücksichtigung finden. Die konkreten Aufgabenstellungen werden jeweils quartalsweise von der Klassenstufenkonferenz erarbeitet und beschlossen. Die Aufgaben werden zum Quartalsende abgegeben und benotet. Die Quartalszeit findet in der Regel im Klassenverband statt und wird jeweils durch einen Lehrer betreut.

Ziel dieses projektorientierten Arbeitens ist eine ganzheitliche Kompetenzentwicklung (Sach-/Fach-, Methoden-, Sozialkompetenz). Eine engere Zusammenarbeit der einzelnen Fächer wird erreicht. Beispielsweise kann der Umgang mit Sachtexten an unterrichtsrelevanten

ten Fachtexten bearbeitet werden. Bei Aufgaben zu einem Theaterspiel können eigene Texte entstehen, aber auch unterrichtsrelevante Texte bearbeitet werden. Hörspiel- oder Filmproduktionen sind möglich.

Die **Studienzeiten in Klassestufen 11 und 12** sind wie kombinierte Lern- und Quartalszeiten anzusehen. Sie dienen besonders der zielgerichteten und langfristigen Vorbereitung der Schüler auf die Abiturprüfung.

Auch hier werden so viele Lehrer parallel in unterschiedlichen Zimmern geplant, dass Schülergruppen mit durchschnittlich 15 Schülern individuell und differenziert ihre Aufgaben bearbeiten können.